

Managementplanung für das EU-Vogelschutzgebiete V21 „Lucie“ sowie Pflege- und Entwicklungsplan für angrenzende Bereiche

*Ausschuss Naturschutz, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen
des Kreistags, 21. April 2026, Lüchow*



Gliederung

- (1) Rechtliche Grundlagen
- (2) Vorstellung des Planungsbüros
- (3) Zweck und Inhalt der Planung
- (4) Planungsraum
- (5) Artenspektrum
- (6) Ablauf der Planung
- (7) Zeitlicher Ablauf
- (8) Beteiligung der Öffentlichkeit



1 Rechtliche Grundlagen

- EU-Vogelschutzgebiete oder Besondere Schutzgebiete nach EU-Vogelschutzrichtlinie (1979, kodifiz. Fass. 2013) basieren auf Art. 4
Die Mitgliedstaaten erklären insbesondere die für die Erhaltung dieser Arten zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete zu Schutzgebieten*
** gemeint sind die Arten des Anhangs I*
- Ausweisung der EU-Vogelschutzgebiete in Niedersachsen auf Basis der 2000 und 2006 vorgelegten Vorschläge im Sept. 2009 (Nds. MBl Nr. 35/2009)
Darunter im Landkreis Lüchow-Dannenberg:
V21 „Lucie“
V26 „Drawehn“
V28 „Nemitzer Heide“
V29 „Landgraben-Dummeniederung“
V37 „Niedersächsische Mittelelbe“
- Europarechtliche Verpflichtung, die **Arten** gemäß EU-VRL durch geeignete Maßnahmen auf Dauer in einem **günstigen Erhaltungszustand** zu erhalten bzw. diesen wiederherzustellen.
- Dazu gehört die **Unterschutzstellung** des Gebietes sowie die Erstellung von **Managementplänen**



- Erarbeitung des **Managementplans** für das EU-Vogelschutzgebiet **V21 „Lucie“** sowie einen **Pflege- und Entwicklungsplan** für angrenzende Flächen mit bedeutenden Vorkommen des **Ortolans**.
- **Förderung** der Planung zu 80 % über die Förderrichtlinie „Biologische Vielfalt – BioIV“ durch Land Niedersachsen und EU
- Bewilligungsbescheid vom 05.09.2024 (Änderungsbescheid vom 21.01.2025)
- Erstellung des Managementplanes auf Basis des „**Leitfadens zur Maßnahmenplanung für Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen**“
- Enge Zusammenarbeit mit der **Unteren Naturschutzbehörde** des Landkreises und der **Ökologischen Station Wendland-Drawehn**, die die Gebietsbetreuung verantwortet



2 Vorstellung des Planungsbüros

- gegründet 2007, seit 2021 PartG
- Sitz: Uelzen, Luisenstraße 10
- 2 Inhaber, weitere 7 angestellte Mitarbeiter (vier PlanerInnen, 2 BauzeichnerInnen, 1 Vogelkartierer)
- Landschaftsplanung im Bereich Wasser- und Straßenbau, Bauleitplanung, Managementplanung, avifaunistische Erfassungen, Umweltbaubegleitung
- Managementpläne:
 - „Landgraben-Dummeniederung“ 2018-2021,
 - „Großes Moor bei Gifhorn“ 2020-2023
 - EU-VSG „Ostheide...“ 2023-2024
 - EU-VSG „Drawehn“ 2023-2024
- Gebietskenntnis in Teilbereichen
- Gute Kenntnis der wichtigsten Art Ortolan



3 Zweck und Inhalt der Planung

EU-Vogelschutzgebiete sind Gebiete mit rechtlicher Verpflichtung die Bestände bestimmter Vogelarten zu **erhalten** oder zu **verbessern**.

- Gewährleistung von langfristig stabilen und ausreichend großen Brutbeständen der aufgelisteten 29 Vogelarten
 - Besonders im Fokus: **Ortolan**, aber auch Kiebitz, Wendehals, Neuntöter, Heidelerche, Braunkehlchen usw.
- Analyse der **Bestandsentwicklung** und möglicher **Beeinträchtigungsfaktoren**
- Entwicklung von **Zielen** für Erhalt und Wiederherstellung der entsprechenden Bestandsgrößen
- Entwicklung von konkreten **Maßnahmen** für Erhalt und Wiederherstellung der entsprechenden Bestandsgrößen
 - z.B. Ermittlung der wichtigsten Ackerschläge und Gehölzstrukturen für Ortolan und Regelungen für feldvogelfreundliche Bewirtschaftung z.B. AUM AN6
- Ergebnis: **Fachplanung mit Behördenverbindlichkeit** bezogen auf verpflichtende Ziele und Maßnahmen



4 Planungs- raum

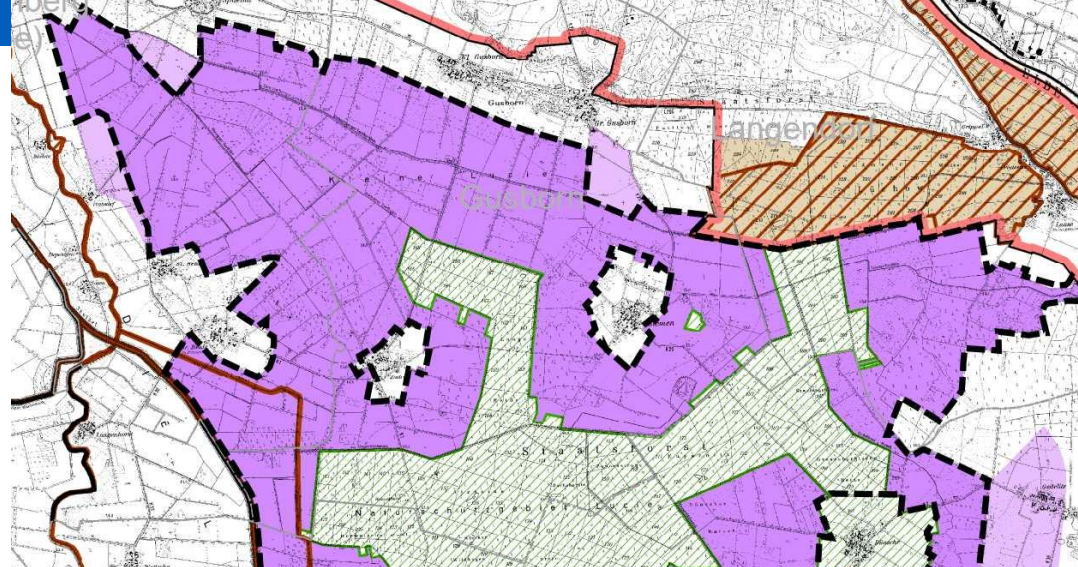
Gesamtfläche:
11.624 ha, davon
6.285 ha EU-VSG
5.339 ha PePl

Legende

- EU-Vogelschutzgebiet V21 "Lucie"
- Planungsraum EU-Vogelschutzgebiet "V21 Lucie"
- Planungsraum Pflege- und Entwicklungsplan
- Niedersächsische Landesforsten (innerhalb V21)
- Teilgebiete des Planungsraumes mit Bezeichnung der TG

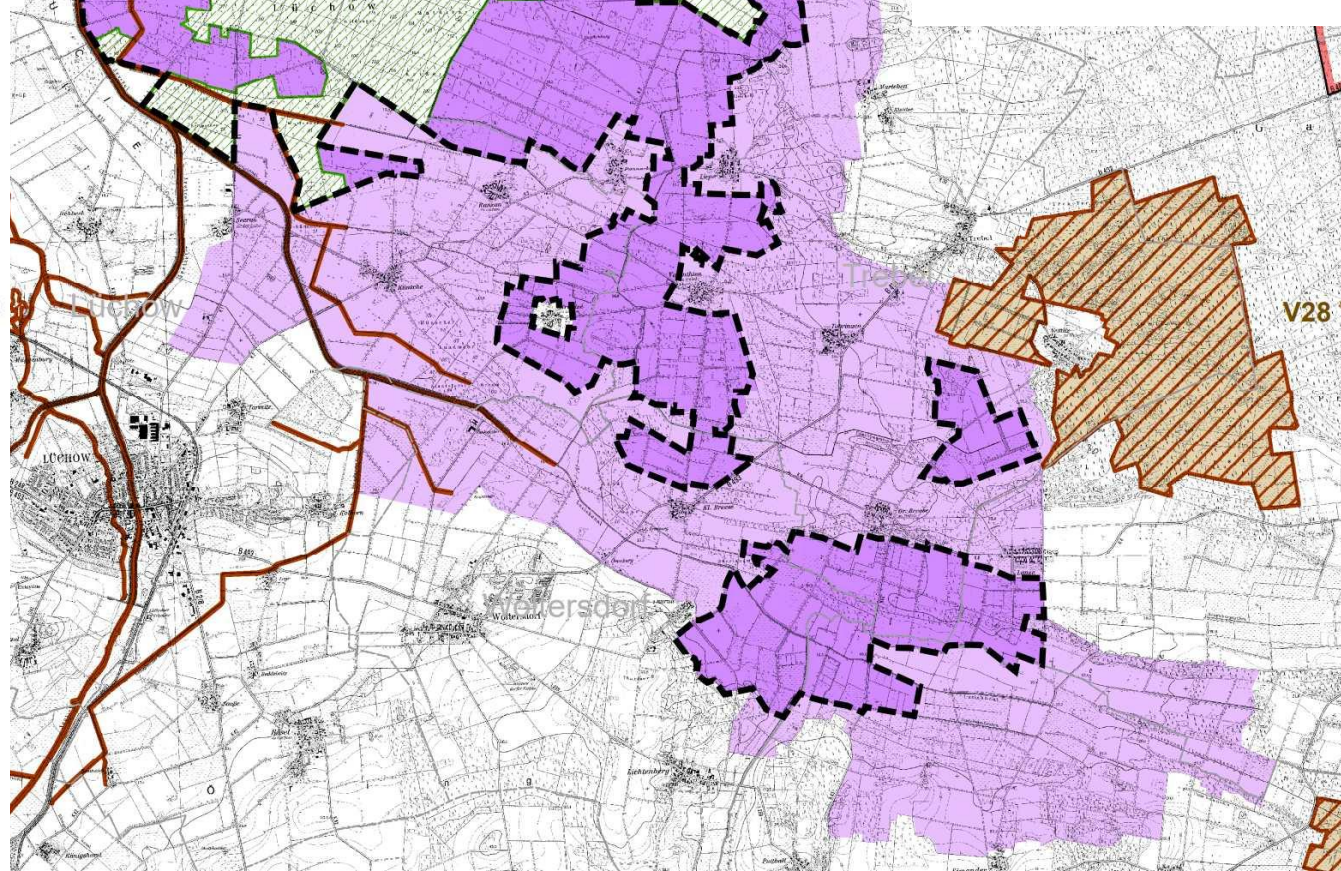
Sonstige Schutzgebiete (in Niedersachsen)

- weitere EU-Vogelschutzgebiete
- FFH-Gebiete
- Naturschutzgebiete (NSG)
- Landschaftsschutzgebiete (LSG)
- Biospärenreservat (Gebietsteil C)
- Grenze der Landkreise
- Grenze der Gemeinden



- Wald/Gebüsch 19%
- Grünland 6%
- Acker 70%
- Siedlung/Verkehr 3%
- Gewässer 1%

Nicht beinhaltet:
Landesforstfläche
1.937 ha



5 Artenspektrum

V21 „Lucie“ (8.222 ha, davon beplant 6.285 ha)

Insgesamt 29 planerisch zu berücksichtigende Arten

21 mit 1. Priorität (verpflichtende Ziele und Maßnahmen)

davon 13 mit positivem und 5 mit negativem Trend, 3 ohne Trend

4 mit 2. Priorität (verpflichtende Ziele und Maßnahmen)

1 mit positivem und 1 mit negativem Trend, 2 mit unklarem Trend

4 für sonstige Ziele und Maßnahmen

alle mit unklarem Trend

Wichtigste Habitate

- Wald
- Waldrand/Gebüsche
- strukturreiches Offenland
- strukturarmes Offenland
- Gewässer und Röhrichte



5 Artenspektrum

Waldarten

Art	RL D	RL Nds	Bestands- trend im VSG	Brutpaare (BP im Plangebiet)	Anteil am Landes- bestand
Kranich	*	*	positiv	49 (33)	3,3
Schwarzstorch	*	1	stabil	1 (0)	1,9
Wespenbussard	V	3	positiv	4 (2)	0,8
Seeadler	*	*	stabil	1 (0)	1,2
Mittelspecht	*	*	stabil	43 (8)	0,8
Schwarzspecht	*	*	positiv	50 (35)	1
Baumfalke	3	V	unklar	0	0
Pirol	V	3	positiv	169 (138)	5,6
Turteltaube	2	1	negativ	3 (3)	0,8



Übrige Fotos: NABU



Foto: Axel Schonert

©Paul Cools

5 Artenspektrum

Arten des Waldrandes und der Gebüsche
(tlw. Nahrungssuche im Offenland)

Art	RL D	RL Nds	Bestands- trend im VSG	Brutpaare (BP im Plangebiet)	Anteil am Landes- bestand
Rotmilan	*	3	positiv	15 (14)	1
Wendehals	3	2	positiv	29 (27)	5,8
Kleinspecht	3	3	positiv	43 (25)	1,1
Nachtigall	*	V	positiv	105 (102)	1,2
Baumfalke	3	V	unklar	0	0



Übrige Fotos: NABU

5 Artenspektrum

Brutvögel des strukturreichen Offenlandes

Art	RL D	RL Nds	Bestands- trend im VSG	Brutpaare (BP im Plangebiet)	Anteil am Landes- bestand
Neuntöter	*	V	positiv	176 (159)	1,9
Raubwürger	1	1	positiv	9 (8)	5,6
Heidelerche	V	V	positiv	331 (317)	5,1
Sperbergrasmücke	1	1	negativ	0	0
Braunkehlchen	2	1	negativ	2 (2)	0,2
Grauammer	V	1	positiv	53 (52)	16,5
Ortolan	2	1	negativ	487 (479)	36
Wiedehopf	3	2	positiv	6 (6)	17
Schwarzkehlchen	*	*	positiv	8-12	0,1



Fotos: NABU

5 Artenspektrum

Brutvögel des strukturarmen Offenlandes

Art	RL D	RL Nds	Bestands- trend im VSG	Brutpaare (BP im Plangebiet)	Anteil am Landes- bestand
Kiebitz	2	3	negativ	7 (7)	0,04
Wiesenweihe	2	2	unklar	0	0
Feldlerche	3	3	positiv	667 (667)	0,6
Schafstelze	*	*	positiv	406 (406)	1
Rebhuhn	2	2	unklar	13 (13)	0,3



Fotos: NABU

5 Artenspektrum

Brutvögel der Gewässer und Röhrichte

Art	RL D	RL Nds	Bestands- trend im VSG	Brutpaare (BP im Plangebiet)	Anteil am Landes- bestand
Rohrweihe	*	V	negativ	0	0
Eisvogel	*	V	unklar	0	0



Fotos: NABU



6 Ablauf der Planung

- **Vorgezogene** Erstellung von **Maßnahmenblättern** (September/Oktober 2025)
- **Analyse des Artensets** und Herausarbeitung der **besonders betroffenen Arten** (Bestandsverlust), Berücksichtigung der Habitatanforderungen dieser Arten (Herbst 2025),
- **Fachliche Abstimmung** bzgl. Bestandsentwicklung und Erhaltungsgrad mit der **Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft** (Nov. 2025)
- **Überprüfung der Biotopdaten** auf Basis aktueller Luftbilder sowie stichprobenartig im Gelände (Jan-März 2026),
- **Vorstellung** der Planung im **Fachausschuss** des Kreistags (April 2026)
- **Bewertung von Habitatstrukturen für die Hauptlebensräume** auf Basis der Bestandsdaten. Bewertungsmodell analog zu Managementplänen V25 und V26 (April 2026).
- **Dokumentation** der Habitatstrukturen durch **Geländebegehung** (Fotos, Mai/Juni 2026),
- Entwicklung des **Zielkonzepts** nach den Anforderungen des Leitfadens (Juni/Juli 2026).



6 Ablauf der Planung

- Beschreibung von **Zielkonflikten** bzw. –**kongruenzen**, Auflösung von Zielkonflikten, Differenzierung in **verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele** und sonstige Schutz- und Entwicklungsziele (Juli/August 2026),
- **Abstimmung des Zielkonzepts** mit AG und Fachbehörde, anschließend Prüfung durch NLWKN (September/Oktober 2026)
- **Arbeitskreissitzung** zum Zielkonzept (Herbst 2026)
- Entwicklung des **Maßnahmenkonzepts** mit Beschreibung und räumlicher Darstellung konkreter Maßnahmen für die planungsrelevanten Arten, Evaluierung bisheriger Maßnahmen (AUM), fachliche Abstimmung mit AG, Ökolog. Station, Avif. AG (Dezember bis März 2027)
- Abstimmung des Maßnahmenkonzepts, dabei Berücksichtigung des **Feedbacks aus dem Arbeitskreis**, soweit fachlich möglich (April/Mai 2027)
- Überarbeitung der **Maßnahmenblätter** (März-Juni 2027)
- **Prüfung Maßnahmenkonzept** durch NLWKN (Juni/Juli 2027)
- **Arbeitskreissitzung** zum Maßnahmenkonzept (Spätsommer 2027)
- Fertigstellung im **Oktober 2027 / Vorstellung** der Planung im **Fachausschuss** des Kreistags



7 Zeitlicher Ablauf

Termin-/Meilensteinplanung	2025						2026												2027										
V21 / Pflege- und Entwicklungsplanung Ortolan	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	
Daten zusammentragen, sichten und aufbereiten																													
Überprüfen der Biotopdaten durch akt. Luftbilder																													
Erarbeiten der vorgezogenen Maßnahmenblätter																													
Arbeitskreistermine															1.											2.			
Projektvorstellung in politisch. Gremien (UE u. DAN)										1.																	2.		
Text: Bestandskapitel, Karten 1, 2 und 5																													
Entwicklung Konzept Habitatstrukturen incl. Bewertung																													
Lenkungsgruppe /Abstimmung mit AN Los 1			1.				2.					3.						4.				5.					6.		
Habitatstrukturen/Geländeprüfung, Fotos der Habitatstr.																													
Text: Nutzungen/Beeintr., Karten 6 u. 7																													
Entwicklung Zielkonzept im Entwurf, Karte 8																													
Abstimmung Zielkonzept																													
Prüfung Zielkonzept NLWKN (6 Wochen)																													
Überarbeitung Zielkonzept																													
Erarbeitung Maßnahmenkonzept im Entwurf, Karte 9																													
Abstimmung Maßnahmenkonzept																													
Prüfung Maßnahmenkonzept NLWKN (6 Wochen)																													
Überarbeitung Zielkonzept																													
Einarbeitung von Korrekturen/Fertigstellung																													
Statusberichte			1.			2.			3.			4.			5.			6.			7.			8.			9.		
Geländeerfassung/Dateneingabe																													
Planung/Texterstellung/Datensichtung																													
Abstimmung mit AG/NLWKN																													
politische Gremien / Arbeitskreis / Lenkungsgruppe																													

8 Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Nutzer

- **1. Information über Zielkonzept (Herbst 2026)**
Inhalt: Vorstellung abgestimmtes Zielkonzept, Hinweise auf Maßnahmen, Abfrage zu Problemstellungen aus Eigentümer-/Nutzersicht
- **2. Information über Maßnahmenkonzept (Herbst 2027)**
Inhalt: Vorstellung abgestimmtes Maßnahmenkonzept, Beispiele von Maßnahmen, Abfrage zu Problemstellungen aus Eigentümer-/Nutzersicht
- **Teilnehmerkreis** (Einladung durch Landkreis)
 - LWK (Landwirtschaft, Forstamt),
 - betroffene Landwirte,
 - Gemeinden
 - Naturschutzverbände
 - Ökolog. Station
 - Jagdgenossenschaften
 - ggf. weitere



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

